

Bickenbacher Rathauspost



Presse-Info

Energie sparen – auch in Bickenbach

Neben den Aufforderungen der Bundesregierung Energie in Privathaushalten zu sparen, wird auch die Gemeinde Bickenbach ihren Beitrag zur Sicherstellung der Energieversorgung leisten. „Abschließend beurteilen wir die möglichen Maßnahmen nach Vorlage der neuen Rechtsverordnungen des Bundes“, so Bürgermeister Markus Hennemann, „als erste Maßnahmen werden wir unsere Springbrunnen vorzeitig abstellen und in Absprache mit der Kirchengemeinde die Beleuchtung der Stephanskirche außer Betrieb nehmen.

Durch die im Jahre 2017 abgeschlossene Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED konnte der Energieverbrauch von ca. 240.000 KWh/Jahr auf ca. 105.000 KWh gesenkt werden. „Weitere Möglichkeiten bei der Reduzierung der Straßenbeleuchtung sehe ich aus technischen Gründen und dem beeinträchtigten Sicherheitsempfinden der Bevölkerung gerade in Vorkrisenlagen nicht“, stellt Bürgermeister Hennemann fest.

Als weitere Sparpotentiale werden die Senkung von Raumtemperaturen in öffentlichen Gebäuden und der Verzicht auf die Weihnachtsbeleuchtung gesehen. Kritisch dagegen sieht die Verwaltung die massive Senkung der Temperaturen der Warmwasserversorgung. Die Gefahr der Verkeimung der Warmwasserleitungen muss gegen das geringe Energiesparpotential abgewogen werden, da die Gemeinde keine großen Sanitärbereiche mit Warmwassernutzung betreibt.

